

Zielgruppe: Betriebsräte

Zukunfts-Kompass Handwerk: Nachhaltigkeitsbericht erstellen



THEMEN NACHHALTIGKEIT • LIEFERKETTE • ÖKOLOGISCHE PROZESSE • UMWELTSCHUTZ • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL



KURZBESCHREIBUNG

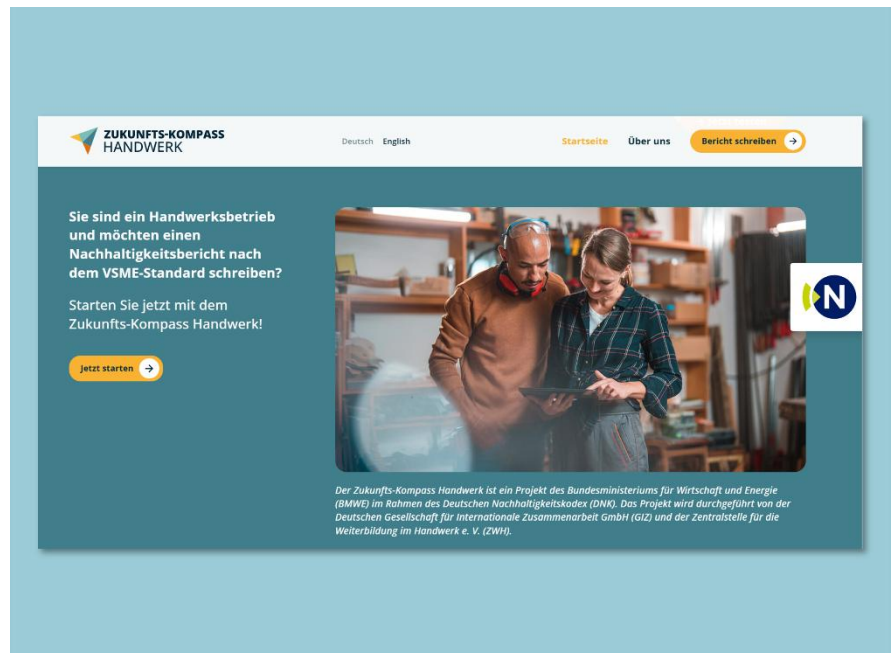
Mit dem Zukunfts-Kompass Handwerk® können Betriebsräte Impulse und Hinweise zur Etablierung einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Betriebsführung erhalten. Betriebsräte können mit dem Zukunfts-Kompass die Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb mitgestalten und stärken.

Was ist der Zukunfts-Kompass Handwerk?

Der Zukunfts-Kompass Handwerk ist ein webbasiertes Tool, das entwickelt wurde, um Handwerksbetriebe dabei zu unterstützen, einen Nachhaltigkeitsbericht auf Grundlage des VSME-Standards zu verfassen. Beim VSME-Standard handelt es sich um eine freiwillige europäische Berichterstattung für nicht börsennotierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Dieser kann als Nachweis für die betriebliche Nachhaltigkeit dienen, was insbesondere bei der Auftragsvergabe gegenüber Banken und Kunden immer wichtiger wird.

Der Zukunfts-Kompass Handwerk greift nicht nur Themen des Umweltschutzes auf, sondern nimmt auch die Arbeitnehmerrechte, die Qualifizierungsmöglichkeiten der Beschäftigten und Chancengerechtigkeit sowie die Gestaltung der Lieferkette in den Blick.

Betriebe beantworten Fragen mit Multiple-Choice-Optionen in den



Webseite des Zukunfts-Kompass Handwerk © ZWH e.V.

Bereichen Umwelt, Soziales und Betriebsführung. Darüber hinaus können sie Maßnahmen angeben, die sie bereits im Betrieb für mehr Nachhaltigkeit umgesetzt haben. Der Zukunfts-Kompass kann ein Orientierungsrahmen für Betriebe sein, um transparent und verständlich zu zeigen, wie nachhaltig sie bereits wirtschaften. Der Zukunfts-Kompass ist Teil des umfassenden Unterstützungsangebots des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) und als speziell auf das Handwerk zugeschnittenes DNK-Modul konzipiert. Die im Zukunfts-Kompass Handwerk erfassten Angaben werden an die DNK-Plattform übermittelt, auf deren Basis der Nachhaltigkeitsbericht generiert wird.

Betriebsräte können mit dem Zukunfts-Kompass Handwerk entsprechende Aktivitäten des Betriebs sammeln und es können Ziele ge-

setzt und eine Strategie für die Zukunft entwickelt werden. Schritt für Schritt können sie den Zukunfts-Kompass Handwerk durchgehen, mit der Bearbeitung der 3 Bereiche Stärken und Schwächen ermitteln und einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen:

- 1. Umwelt** (Beispielthemen: Energie- und Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Klimarisiken)
- 2. Soziales** (Beispielthemen: Personalstruktur, Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechte)
- 3. Betriebsführung** (Beispielthemen: Geschäftsmodell, Ziele und Maßnahmen definieren)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zielgruppe: Betriebsräte

Zukunfts-Kompass Handwerk: Nachhaltigkeitsbericht erstellen



THEMEN NACHHALTIGKEIT • LIEFERKETTE • ÖKOLOGISCHE PROZESSE • UMWELTSCHUTZ • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: SOFTWARE-TOOL

Der Zukunfts-Kompass Handwerk ermöglicht Handwerksbetrieben unkompliziert einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Für eine effizientere Berichterstellung stehen außerdem KI-gestützte Textvorschläge zur Verfügung. Für die Bearbeitung sollten Betriebe bestimmte Betriebsdaten vorliegen haben, wie zum Beispiel den Kraftstoffverbrauch oder Zahlen zur Personalstruktur.

Welchen Mehrwert hat der Zukunfts-Kompass für Betriebsräte?

Der Zukunfts-Kompass Handwerk gibt Hilfestellungen für bestimmte Maßnahmen, diese sollten – im Hinblick auf die Umsetzung – mit dem Betriebsrat besprochen werden. Ergeben sich daraus betriebliche Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Arbeitsräume, die technischen Anlagen, die Arbeitsverfahren oder den Arbeitsplatz haben, ist der Arbeitgeber nach Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) verpflichtet den Betriebsrat rechtzeitig und umfassend zu informieren (§ 90 BetrVG). Darüber hinaus hat der Betriebsrat bei der Einführung technischer Einrichtungen, durch die das Verhalten oder die Leistung der Beschäftigten über-



Ausschnitt von der Webseite des Zukunfts-Kompass Handwerk © ZWH e.V.

wacht werden können, oder die angestrebten Maßnahmen Auswirkungen auf die Arbeitszeiten, den Arbeitsschutz oder die Arbeitsorganisation haben, ein Mitbestimmungsrecht (§ 87 BetrVG). Da die Maßnahmen insbesondere den betrieblichen Umweltschutz betreffen, ist auch aus diesem Grund der Betriebsrat maßgeblich an dem Prozess zu beteiligen (§89 ff. BetrVG).

Wie können Betriebsräte den Zukunfts-Kompass Handwerk nutzen?

Betriebsräte können den Zukunfts-Kompass Handwerk nutzen, um mit der Führungskraft über den Nachhaltigkeitsbericht ins Gespräch zu kommen. Er kann darüber hinaus als Inspiration und Informationsquelle dienen. Betriebsrat und Führungskräfte können die Fragen des Zukunfts-Kompasses auch zusammen

durchgehen, so können sie gemeinsam über Maßnahmen entscheiden und einen wichtigen Beitrag für die Zukunft des Betriebs leisten.

Wer hat den Zukunfts-Kompass Handwerk erarbeitet?

Der Zukunfts-Kompass Handwerk ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Das Projekt wird durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) und der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH).



ZUGANG

Der Zukunfts-Kompass Handwerk steht online zur Verfügung:

